Wie wird das implantierbare Portkathetersystem eingesetzt?

Das implantierbare Portkathetersystem wird im Krankenhaus unter Lokalanästhesie oder Vollnarkose eingesetzt. Der Arzt nimmt einen 2,5 bis 4 cm langen Einschnitt vor, um den Portkörper unter der Haut zu implantieren. Der Portkörper wird mit einem Schlauch (Katheter) verbunden, der wiederum in eine Vene eingebracht wird.

Nachdem der Einschnitt wieder geschlossen wurde, kann es sein, dass der Chirurg eine Kanüle einsticht, um das implantierbare Portkathetersystem sofort zu nutzen. Ein Pflaster schützt die Wunde. Je nach Indikation des Arztes werden die Fäden zwischen dem 7. und dem 10. Tag gezogen.

Wie muss das implantierbare Portkathetersystem gepflegt werden?

Bei jeder Benutzung wird das implantierbare Portkathetersystem vom Pflegepersonal gespült, um seine Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. Die Betreuung ist vom Versorgungsprotokoll der Einrichtung abhängig, die Sie betreut.

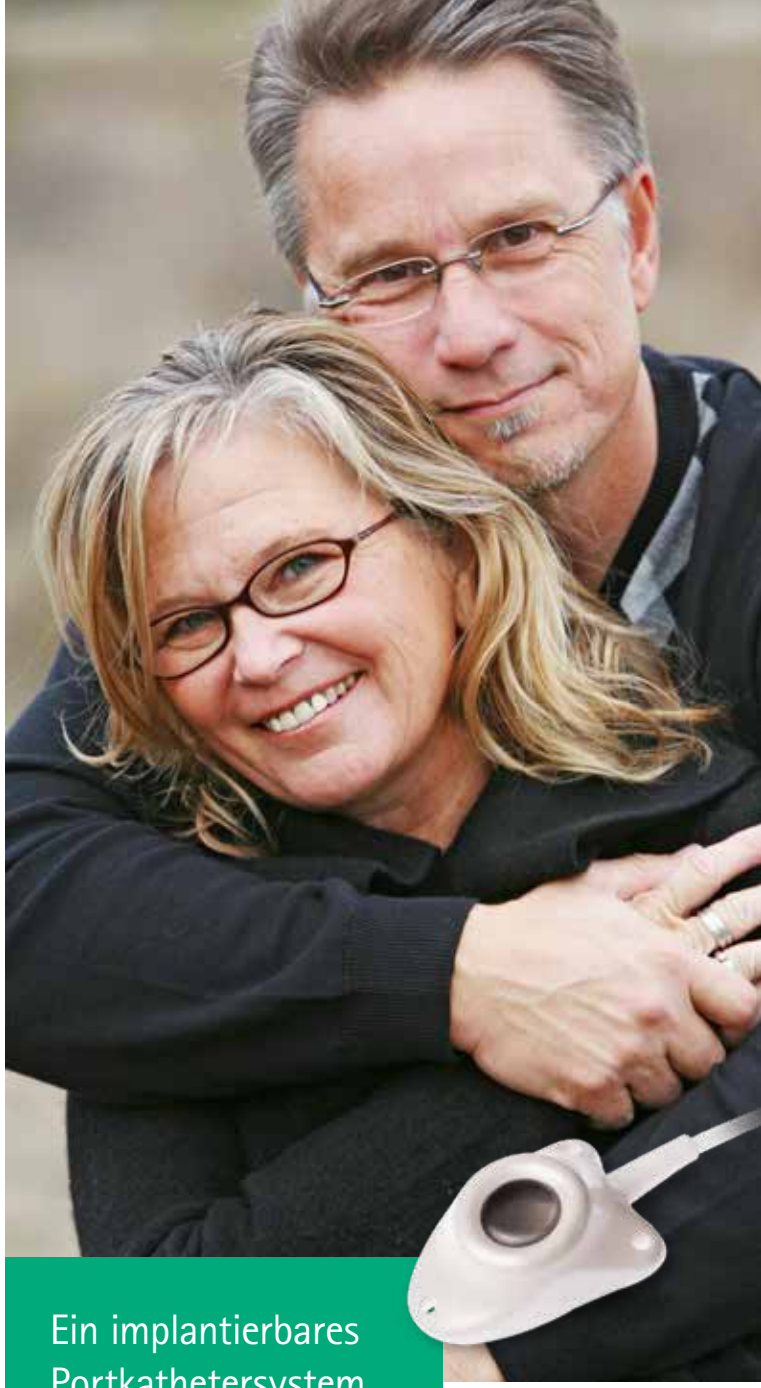
Wann kann das Portkathetersystem wieder entfernt werden?

Das Portkathetersystem kann nach Rücksprache mit dem medizinischen Personal wieder entfernt werden.

Weiterführende Informationen enthält die umfangreiche Broschüre «Celsite® Implantierbares Portkathetersystem - Patienteninformation und Behandlungsprotokoll»
Diese Broschüre wird Ihnen bei der Implantation übergeben.

B. Braun Medical AG | Aesculap | Seesatz 17 | CH-6204 Sempach
Tel. 0848 83 00 44 | Fax 0800 83 00 43 | www.bbraun.ch

IVT_16_0028_06.2023 (AV4698)



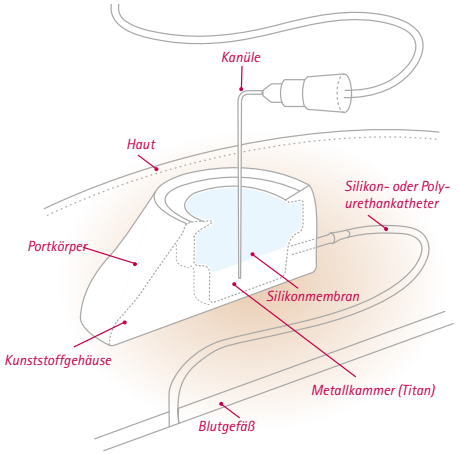
Ein implantierbares Portkathetersystem.

Für wen und warum?

B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

Was ist ein Portkathetersystem?

Ein Portkathetersystem ist eine Vorrichtung, die es ermöglicht, Behandlungsmittel zu injizieren oder Blut zu entnehmen. Das System besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen: dem unter der Haut implantierten Portkörper mit einer Kammer und einer Silikonmembran, in die zur Verabreichung des jeweiligen Medikaments eine Spezialkanüle eingestochen wird, und dem Katheter (Schlauch), der in eine Vene eingebracht und mit dem Portkörper verbunden wird.



Es gibt mehrere Implantationsmöglichkeiten für das implantierbare Portkathetersystem: venös, arteriell, peritoneal, intrathekal / peridural, pleural.

Welche Vorteile hat ein implantierbares Portkathetersystem?

- Eine Verringerung der Zahl der Punktionen peripherer Venen (Armvenen)*.
- Ein anwender- / patientenfreundlicher venöser Zugang für Injektionen oder Entnahmen.
- Die Möglichkeit der häuslichen Behandlung in bestimmten Fällen.

*Bestimmte Behandlungsmittel können die Armvenen teils schädigen.

Welche Unannehmlichkeiten sind mit einem implantierbaren Portkathetersystem verbunden?

- Die Notwendigkeit eines chirurgischen Eingriffs und einer Lokalanästhesie.
- Das Vorhandensein des Portkörpers unter der Haut und einer Narbe.
- Bestimmte Sportarten können nur eingeschränkt ausgeübt werden.

Was muss bei der Auswahl des Implantats und der Implantationsstelle berücksichtigt werden?

Der implantierbare Portkörper ist in verschiedenen Grössen verfügbar, um den Behandlungserfordernissen und den unterschiedlichen körperlichen Gegebenheiten von Patienten Rechnung zu tragen.

Die Implantationsstelle wird in einem Gespräch mit dem Arzt festgelegt. Ihre Kleiderwahl, Ihre sportlichen Aktivitäten und ihre Lebensgewohnheiten müssen berücksichtigt werden.

Welche Auswirkungen hat das Portkathetersystem auf das Aussehen und den Alltag?

Auf der Haut ist eine kleine Erhebung zu erkennen, die leicht mit den Fingern ertastet werden kann. Dies kann je nach Patient variieren. Sie können sich weiterhin normal bewegen und Ihren Alltagsaktivitäten nachgehen.